

## **Protokoll des 21. Runden Tisches „Inklusiv Leben in Borken“ vom 11.02.2020**

**Moderation:** Koordinierungsstelle „Inklusives Borken“, Frau Pohla

**Ort:** Geschäftsstelle der Lebenshilfe, Mozartstraße 21a, 46325 Borken

### **Anwesende:**

Siehe Teilnehmerliste (8 Teilnehmende)

### **Top 1: Formalien**

- Die Anwesenden werden durch Frau Pohla begrüßt
- Das Protokoll des letzten Runden Tisches vom 07.10.2019 wird wie vorgelegt verabschiedet, da es hierzu keine Änderungen oder Ergänzungen gibt.

### **Top 2: Berichte aus den Arbeitsgruppen**

#### **AG Arbeit**

Der Flyer, über den in der letzten Sitzung berichtet wurde, ist kurz vor der Fertigstellung. Die Texte der einzelnen Trägerschaften wurden soweit gekürzt, dass sie einen leichteren Lesefluss ermöglichen. In Absprache mit der AG Sport, werde man das gleiche Layout verwenden, um den Wiedererkennungswert zu erhalten. Dazu werde der Koordinierungsstelle, das von der AG Sport entwickelte Layout zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren möchte sich die AG erneut einem Beispiel eines Arbeitnehmers, der mit einer Behinderung erfolgreich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig ist, widmen. Daraufhin soll, wenn möglich, im zweiten Halbjahr ein vierter Artikel in der Wirtschaft Aktuell herausgebracht werden.

Ebenfalls möchte die AG in der Reihe *DURCHBLICK* der Stadt, einen Bericht über die verschiedenen Aufgaben und Leistungen der in der AG Teilnehmenden und über den Tätigkeitsbereich der Arbeitsgruppe veröffentlichen. Auch dieser Bericht soll in der nächsten AG Sitzung fertiggestellt werden.

#### **AG Sport**

Das Layout des Flyers ist fertiggestellt und eine Innengestaltung wurde nun festgelegt. Jeder Verein soll ein Drittel einer Seite mit den wichtigsten Kontaktdaten und inklusiven Sportangeboten gestalten dürfen. Es steht die Überlegung im Raum, die letzte Seite des Flyers, der wie eine Broschüre aufgebaut sein soll, mit Informationen zum Thema Inklusion, Barrierefreiheit und oder dem Runden Tisch zu füllen.

Beide Flyer können in der Druckerei der Stadt Borken gedruckt werden.

Des Weiteren wird die AG auch nach Beendigung des Projektes der Koordinierungsstelle weiter zusammenarbeiten. Eine neue Kooperation zwischen dem ZRFV Borken und der Lebenshilfe sei ebenfalls in Planung.

Erneut wurde der Wunsch nach mehr Unterstützung durch den Stadtsport Verband betont.

### **AG Barrierefreiheit**

Die AG Barrierefreiheit hat sich mit den Zugängen der Geschäfte auseinandergesetzt und möchte sich für das weitere Jahr zur Aufgabe machen, ebenso auf Praxen zu zugehen, sowie Aufzüge im gesamten öffentlichen Raum zu untersuchen. Auch der Kontakt zum und die Barrierefreiheit im Krankenhaus werde weiter thematisiert.

Außerdem gibt es neue Erkenntnisse zur Rampe, welche am FARB entstehen soll. Diesbezüglich lud die Stadt mehrere Vertreter der AG zu einer digitalen Besichtigung ins Rathaus ein. Die neue Rampe wird sich farblich der Umgebung anpassen und man verzichte, aufgrund der Optik und zum Erhalt der freien Sicht auf die Säulen, auf die Aufenthaltsfläche im oberen Bereich der Rampe - die zuerst vorgesehen war. Die Rampe soll in der ursprünglichen Form erhalten bleiben, eine Veränderung findet hauptsächlich in der Länge des Zugangs statt.

Herr Wilkens betont, dass aufgrund der mangelnden Manpower und der Abhängigkeit der zeitlichen Ressourcen eine praxisnahe Arbeit schwierig zu gestalten sei und er als AG Sprecher den Wunsch habe praxisnäher zu arbeiten sowie z.B. in einen direkten Austausch mit den Geschäftsleuten gehen wollen würde.

### **AG Freizeit und Kultur**

Die AG Freizeit und Kultur hat Studenten der Katholischen Hochschule Münster für Ihre Umfrage gewinnen können. Mit Hilfe der Koordinierungsstelle, die sich an dem StEP (Studieneingangsprojekt) beworben hat, konnte der von Herrn Lichte ausgearbeitete Flyer weiterentwickelt werden. Wie in der letzten Sitzung angemerkt, wurde die Umfrage in zwei Ausfertigungen – Leichte Sprache & einfache Sprache ohne Piktogramme - an drei unterschiedliche Einrichtungen verteilt. Aufgrund der Auslastung der Betriebe konnten die Studenten die Umfrage nur im Sozialwerk St. Georg persönlich bearbeiten. Die Caritas sowie die Werkstatt Fagus verteilten die Fragebögen an ihre Mitarbeiter. Diese beantworteten ihn zu Hause oder mit Hilfe eines Sozialarbeiters.

Die bisherigen Ergebnisse zeigen, dass Menschen mit Behinderung in Borken sehr zufrieden zu sein scheinen. Besonders wichtig seien Ihnen dabei die sozialen Treffpunkte. Eine Interpretation der Studenten war es, dass Menschen mit Behinderung ihre Barrieren nicht benennen, weil sie diese vielleicht nicht kennen würden. Auch wurde die Erreichbarkeit der Öffentlichkeitsarbeit hinterfragt. Menschen die nicht wissen welche Angebote es gibt, könnten keine Kritik daran üben. Die AG werde in den nächsten Sitzungen die Ergebnisse genauer ausarbeiten. Ein weiterer Punkt wird ebenfalls die Überarbeitung des Fragebogens sein, da sich während und nach den Umfragen Missverständnisse aufmachten und erste Verbesserungsvorschläge geäußert wurden.

Die AG hat sich darauf geeinigt, sich vorerst auf die Auswertung der Fragebögen zu konzentrieren und die Ergebnisse in Ihre Arbeit zu integrieren bzw. aktuelle Vorgehensweisen zu überdenken.

Daher wird, sofern möglich, die Ausarbeitung einer Checkliste, zum Thema Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, von der Koordinierungsstelle umgesetzt.

Die Lebenshilfe berichtet, dass der von ihnen veranstaltete Freitagstreff für Jugendliche zwischen 18 und 27 Jahren nun einmal im Monat ab 17 Uhr im Klatsch in Borken stattfindet – ermöglicht durch die Initiative einer Mitarbeiterin und dem direkten Austausch mit dem Betreiber der Gaststätte.

Herr Lichte der Lebenshilfe Borken e.V. und Frau Wegner des FUD des DRK Borken sind zu Sprechern der AG benannt worden.

### **Top 3: Aktuelles aus der Koordinierungsstelle:**

- Frau Maike Finke hat die Koordinierungsstelle zum 15.02 verlassen. Es werde neue Unterstützungsformen für Frau Pohla geben.
- Die Koordinierungsstelle war am 06.11.2019 bei der ConSozial mit einem Vortrag als Best Practice Beispiel vertreten. Dort erhielten sie sehr viel positives Feedback und ihnen wurde viel Interesse entgegengebracht.
- Ebenso gab es für den Kinofilm „Wir sind Champions“ am 30.11.2019 und für das weihnachtliche Singen am 12.12.2019 auf dem Feierabendmarkt viel positive Resonanz.
- Außerdem hat die Koordinierungsstelle als Jurymitglied beim Heimatpreis Borken teilgenommen. Als Sieger ging das Projekt Borken Bay hervor.
  
- Die Koordinierungsstelle möchte in den nächsten Monaten, sofern möglich, in einer Kooperation mit dem Jugendhaus Borken die Aktion „Lego Rampen“ umsetzen. In diesem Projekt sollen Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gemeinsam Rampen aus Lego bauen, die Geschäfte in Borken vor Ihren Eingängen platzieren können, um damit Menschen mit Mobilitätseinschränkungen den Zugang zu erleichtern. Auch gibt es die Idee eines Infoabends in den jeweiligen Heimatvereinen. Dort sollen Bürgerinnen und Bürger, wenn möglich, einen Raum erhalten, um Fragen zum Thema Inklusion und Barrierefreiheit stellen zu können sowie auch für das Thema sensibilisiert und über Fördermöglichkeiten aufgeklärt zu werden.
- Im direkten Kontakt mit dem Kinobetreiber Borken sollen Filme von und mit Menschen mit Behinderung ohne die Organisation und den direkten Hinweis der Koordinierungsstelle selbstständig ins Programm aufgenommen werden.
- Auch ist die Präsenz auf dem Feierabendmarkt in Borken erneut geplant.

### **Top 4: Verschiedenes / Interne Organisationsgestaltung – strukturelle Regelungen (in Anlehnung an Handlungsplan)**

- Am 7. Mai ist eine Aktion zum „Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung“ geplant. Wie im letzten Protokoll erwähnt, wird diese Aktion durch Sascha Pöpping vom Drum Studio Bocholt gestaltet werden. Die Aktion findet auf dem Feierabendmarkt der Stadt Borken statt. Diese wird wie folgt ablaufen: „300 Trommeln, 600 Drumsticks, alle trommeln zusammen! Das Blue Beat Project ist ein interaktives Drumevent für große Gruppen. Nach einer kurzen Drum-Performance von den Profidrummern Sascha und Joost werden alle Zuschauer mit Instrumenten ausgestattet und

damit Teil der Band. Wie aus heiterem Himmel entstehen innerhalb von wenigen Minuten knallende Beats“ (<http://www.bluebeatproject.eu>) Die Koordinierungsstelle möchte die Gelegenheit nutzen, um das auf dem letzten Feierabendmarkt begonnene Projekt „Wir gestalten unser Logo“ fortzuführen.

- Am 18. September 2020 in dem Zeitraum von 10 bis 12 Uhr findet voraussichtlich, in Zusammenarbeit mit dem Runden Tisch und der Stadt Borken, die Aktion „**Inklusion in Aktion**“ statt. Herr Wilkens erläutert den Titel mit dem politischen Hintergrund, dass Inklusion Aktion nicht mehr „braucht“, da wir „mittendrin“ sind. Aufgrund von terminlichen Engpässen kann Herr Grandt an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen. Die AG hat sich bereits zweimal getroffen und wird am 02. März um 17 Uhr in die weitere Planung gehen. Die Schulen wurden kontaktiert und zeigen großes Interesse. Im Anschluss an ein Programm auf dem Marktplatz, habe man die Idee erneut eine Fahrradtour zu organisieren, die um die Innenstadt führt – evtl. durch das Anvisieren eines Zieles außerhalb der Innenstadt. Um das Thema weiter ins Blickfeld zu rücken, sollen die Schulen dabei unterstützt werden, im Zeitraum vor der Veranstaltung, Aufklärung zum Thema Inklusion zu betreiben. Sowohl Adler Weseke als auch die Lebenshilfe möchten ihre Rollfietsen und Tandems zur Verfügung stellen. Die Radsportabteilung des Adler Wesekes hat angeboten, die Radtour erneut zu begleiten und zu unterstützen.
- In diesem Zusammenhang schlägt Herr Lichte vor, eine Karte zu erstellen, die den Bürgerinnen und Bürgern aufzeigt, wo sich die aktuellen Leihstationen für die Rollfietsen und Tandems befinden.
- **Interne Organisationsgestaltung ab 2021**
  - Es wird eine Form von Mitgliederversammlung vorgeschlagen, die einmal im Jahr stattfindet. Teilnehmen darf, wer AG Sprecher und interessiertes Mitglied ist. Sollte ein AG Sprecher verhindert sein, soll, wenn möglich, ein Vertreter benannt werden, so Herr Lichte.
  - Es soll eine Liste der Mitglieder, die regelmäßig teilnehmen, erstellt werden. Die Einladung erfolgt in Eigenverantwortung durch die AG Sprecher. Nach jedem Termin wird ein neuer Termin festgelegt.
  - Frau Schneider schlägt eine WhatsApp-Gruppe vor.
  - Der Vorschlag soll in der nächsten Sitzung mit allen, an der Sitzung Teilnehmenden, abgestimmt werden.
- Die Fortführung und Unterstützung des Runden Tisches wird ebenfalls in der nächsten Sitzung des Projektbeirats thematisiert.

### **Top 5: Impulsreferat**

Es wurde kein Impulsreferat eingereicht. Dieser Tagesordnungspunkt entfällt damit.

**Nächste Sitzung: Dienstag, 29. September 2020 um 18:00 Uhr**

Ort: Deutsches Rotes Kreuz Borken, Röntgenstraße 6 in 46325 Borken